

BEACH-VOLLEYBALL



Veranstalter:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Mit der Durchführung beauftragt:

LaSuB, Standort Dresden und Sächsischer Sportverband Volleyball e.V.

Schulsportbeauftragter Volker Grochau

Sportartbeauftragte der Standorte:

Bautzen

Bärbel Hiecke

Oberschule Kirchstraße, Bischofswerda

Kirchstraße 29,

01877 Bischofswerda

☎ 03594 703507 (p)

✉ b.hiecke@googlemail.com

Chemnitz

Udo Haußmann

Heiner-Müller-Schule (Oberschule)

Großwaltersdorfer Straße 6a,

09575 Eppendorf

☎ 037291 68374 (p), 0152 26676461 (p)

☎ 037293 530 (d)

☎ 037293 89817 (d)

✉ udoanett.haussmann@web.de

Dresden

Torsten Helm

Altenberger Straße 4,

01277 Dresden

☎ 0351 2844026 (d)

☎ 0174 6864323 (p)

✉ Volleyballhelm@gmx.de

Leipzig

Karl-Heinz Rutke

Zum Haidenfeld 12,

04420 Markranstädt

☎ 034205 85262 (p)

✉ khrutke@freenet.de

Zwickau

Matthias Mocker

Schafhäuser 20, 08606 Oelsnitz/V

☎ 037421 22572 (d)

☎ 037421 28990 (p)

✉ matthias_mocker@web.de

Landesfinaltermin:

19. Juli 2021 WK II und III

20. Juli 2021 WK IV

Landesfinalort: Dresden, Forsythienstr. 26

Wettkampfbeginn: 10.00 Uhr

Meldetermin: 05. Juli 2021, WK II–IV
an Volker Grochau

Eine Ausschreibung der Landesfinalwettkämpfe und die späteren Meldungen der Landessieger und Ergebnislisten sind zeitnah durch den Schulsportbeauftragten an das SMK und an die 5 Referenten für Schulsport des LaSuB zu schicken.

Aus jedem Regionalbereich des LaSuB qualifiziert sich der Regionalsieger für das Landesfinale. Beim Finale spielen wir nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“.

Wettkämpfe mit Netzhöhen:

WK II	Jahrgänge 2004–2007	
	Mädchen/Mixed	2,24 m
	Jungen	2,35 m
WK III	Jahrgänge 2006–2009	
	Mädchen/Mixed	2,20 m
	Jungen	2,24 m
WK IV	Jahrgänge 2008–2011	
	Mixed	2,10 m

Der Landessieger WK II qualifiziert sich für das Bundesfinale.



ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Mannschaftsstärke/Spieleranzahl

Vier Mädchen und vier Jungen einer Schule (darin enthalten zwei Ersatzspieler). Gespielt wird 2 gegen 2 (Mädchen, Jungen, Mix)

2. Mannschaftszusammensetzung

Vor jeder Begegnung wird vom Betreuer eine namentliche Meldung mit einer Mädchen-, einer Jungen- und einer Mixmannschaft abgegeben. Dazu beim Jungen-Team und Mädchen-Team jeweils ein Wechselspieler/In. Beim Mix-Team werden je ein Mädchen und ein Junge als Wechselspieler ausgewiesen.

3. Regeln

Abweichend von den offiziellen Regeln wird für den Wettkampf JTFO zum Thema Spielerwechsel folgendes neu festgelegt: Im Jungen-, Mädchen- und Mix-Spiel kann jeweils ein Spielerwechsel vorgenommen werden. Wird ein neuer Spieler/In eingewechselt, darf er/sie nicht wieder zurückgewechselt werden. Im Mix-Spiel kann also für den Jungen und das Mädchen jeweils einmal ein neuer Spieler/In eingewechselt werden (ebenso ohne Rückwechsel).

4. Spielfolge

Erstes Spiel ist das Mädchen-, dann das Jungenspiel und zum Abschluss das Mixed.

5. Spielmodus im

Kreis- bzw. Regionalfinale:

Hier können Spiele mit einem Satz bis 15 oder 21 Punkten gespielt werden. Damit kann generell und auch auf kleineren Beachanlagen mit mehr Schulmannschaften gespielt werden. Die Dauer des Wettkampfes wird reduziert.

Landesfinale:

Alle Spiele werden im Modus „Best of three“ ausgetragen, also über zwei Gewinnsätze. Alle Sätze, inklusive des Entscheidungssatzes, werden bis 15 Punkte (mindestens 2 Punkte Abstand) gespielt, wobei die „Rally-Point“-Zählweise zugrunde gelegt wird. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz solange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten erreicht ist (16:14, 17:15, ...). Der Seitenwechsel erfolgt jeweils nach 7 gespielten Punkten.

Wenn es aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint oder für die Teilnehmer die Gefahr einer physischen Überlastung besteht, kann das Schiedsgericht die Sätze auf 12 Punkte („Best of three“ mit mindestens 2 Punkten Abstand) verkürzen. Der Seitenwechsel erfolgt dann nach 6 gespielten Punkten.

Im Finale **kann** bis 21 Punkte (mindestens 2 Punkte Abstand) gespielt werden. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz solange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten erreicht ist. Der Seitenwechsel erfolgt jeweils nach 7 gespielten Punkten. Ein notwendiger Entscheidungssatz wird bis 15 Punkte statt bis 21 Punkte gespielt. Alle anderen Regularien (Mindestabstand und Seitenwechsel) werden beibehalten.

6. Wertung

Alle Spiele/Endergebnisse der drei Kategorien (Mädchen, Jungen, Mixed) werden zusammengefasst; daraus ergibt sich die Siegermannschaft mit den meisten gewonnenen Spielen (3:0 oder 2:1) und gleichzeitig die Wertung (2:0 oder 0:2 Punkte). Alle Spiele einer Begegnung müssen durchgeführt werden.



Ermittlung der Rangfolge: Für die Ermittlung der Rangfolge gelten folgende Kriterien in nachfolgender Reihenfolge:

- a) Punktverhältnis
- b) Satzdifférenz (Subtraktionsverfahren)
- c) Anzahl der gewonnenen Sätze
- d) Balldifférenz (Subtraktionsverfahren)
- e) Anzahl der gewonnenen Bälle
- f) Direktvergleich

7. Schiedsgerichte

Alle teilnehmenden Mannschaften müssen Schiedsrichteraufgaben übernehmen, wenn durch den Veranstalter keine neutralen Schiedsgerichte eingesetzt werden.

8. Proteste

Vor jeder Veranstaltung wird ein Schiedsgericht (3 Personen) gebildet (Veranstaltungsleiter, Aktiver, Betreuer). Proteste müssen im laufenden Spiel, aus dem der Protest stammt, geklärt werden. Spätere Proteste zu den beendeten Spielen sind nicht mehr möglich.

9. Regeln

Es gelten die zum Zeitpunkt des Turniers gültigen Regeln des SSVB auf der Grundlage des internationalen Regelwerkes der FIVB. Vor jedem Turnier findet ein technisches Meeting mit den Mannschaftsbetreuern statt.

- jedem Team stehen zwei Auszeiten pro Satz zu
- die Einspielzeit auf dem Court beträgt 5 Minuten
- **Coaching durch die Betreuer** mit genauen Anweisungen an die Sportler ist **nur in den Auszeiten** erlaubt! Anfeuern ist erwünscht!

10. Bestimmen eines Kapitäns

Die Mannschaft wird vor, während und nach dem Spiel nur noch durch den Kapitän vertreten. Fragen zur Interpretation und Anwendung der

Regeln, zum Spielstand, das Einlegen eines Protestes, das Beantragen von Auszeiten, Nachfragen zu Netzhöhe oder Spielfläche oder das Ändern von Spielkleidung und Spiel-ausrüstung fallen in dessen Zuständigkeit.

11. Netzberührungen

Der Kontakt mit der oberen Netzkante oder Antenne in der Aktion ist ein Fehler, eine andere Netzberührung dann, wenn dadurch ein Vorteil verschafft oder der Gegner behindert wurde. Das Eindringen unter dem Netz ist hier nicht verändert.

12. Sichtblock

Es gibt beim Beachvolleyball generell keinen Sichtblock. Die Sicht des Annahmespielers auf Aufschläger und Ballflug darf während des Aufschlages nicht verdeckt werden.

13. Sanktionen für Verzögerungen

Sanktionen gelten für das ganze Spiel. Ist eine Mannschaft im Spiel schon verwahrt worden (gelbe Karte am Handgelenk), folgen danach nur noch Bestrafungen (rot und Punkt für den Gegner).

14. Fehlverhalten

Bei geringem Fehlverhalten wird zunächst der Spieler verbal ermahnt, dann die gelbe Karte gezeigt. Diese Verwarnung gilt aber für die Mannschaft und das ganze Spiel. Bei Wiederholung oder ungebührlichem Verhalten erfolgt die Bestrafung des einzelnen Spielers (rot, Punkt für den Gegner), was auch ein zweites Mal je Satz sein kann. Erst danach greift die übliche Höherstufung (Hinausstellung, Satzende).



AUSSCHREIBUNG

WK IV MIXED

Jahrgänge 2008–2011

Netzhöhe: 2,10 m

1. Mannschaftsstärke/Spielerzahl

4 Mädchen und 4 Jungen einer Schule
(darin enthalten je zwei Ersatzspieler).

2 Mädchen und 2 Jungen müssen immer auf dem Feld stehen.

Pro Satz sind 2 Auswechslungen möglich
(1 Mädchen, 1 Junge).

2. Spielmodus/Wertung

Gespielt werden 2 Gewinnsätze bis 15 oder 21 Punkte (abhängig auch von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften). Der Entscheidungssatz wird bis 15 Punkte gespielt. Jedes Team hat pro Satz zwei Auszeiten.

Entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften kann in Staffeln oder auch Jeder gegen Jeden gespielt werden.

3. Regeln

Es wird nach Hallenregeln gespielt, der Aufschlagsspieler ist Hinterspieler. (Es sind von ihm keine Zuspiel-, Angriffs- oder Blockaktionen am Netz erlaubt.) Die Position III ist die Zuspielposition. Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag 2 Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft. Netzberührungen werden wie in der Halle behandelt. Das Eindringen ins gegnerische Feld unter dem Netz wird wie beim Beachvolleyball gewertet.

4. Sollte in einem Regionalbereich kein WK IV-Wettkampf zur Durchführung kommen oder die Teilnahme abgesagt werden, erhält der ausrichtende Regionalbereich ein zweites Startrecht.